



Auf Wiedersehen...

Liebe Turnerinnen

Liebe Interessierte des SVKT Frauensportverbands Ostschweiz

Wir sagen auf Wiedersehn obwohl wir noch bleiben. Wir vom Frauensportverband Ostschweiz sagen auf Wiederluege, da der Verband Ostschweiz sich auflöst. So haben wir das an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung in Wil beschlossen. Der Schweizerverband wird alle administrativen Aufgaben übernehmen, euch beraten, gute und interessante Kurse und Weiterbildungen ermöglichen. Es bleibt fast so wie es war.

Martina Stäheli wird die Regionalvertretung übernehmen und so auch für diverse Anliegen eure Ansprechpartnerin bleiben. Was genau ihre Aufgaben sein werden, wird noch ausgearbeitet. Grundsätzlich aber ist der Frauensportverband Schweiz in Bern die Anlaufstelle und Evelyne Jung ist in der Geschäftsleitung in Bern vertreten.

Heute liegt der letzte Newsletter vor euch. Das Jahr 2017 hat noch wenige Tage und bald heisst es starten ins neue Jahr - ins 2018.

Wir, der Vorstand, wollen euch danken, dass ihr mit uns diesen Weg gegangen seid, wir zusammen vieles bewegt und umgesetzt haben. Schön ist es auch zu wissen, dass viele Vereine weiterhin beim Frauensport mit dabei sind, ihm die Treue halten. Ihr wisst, dass der Sport uns und unserer Gesundheit gut tut, der Frauensport etwas ganz spezielles ist. Auch fördert der Sport ein Miteinander und Begegnungen bereichern unseren Alltag, machen ihn interessant und abwechslungsreich.

Und wie sagt man so schön: „Alles hat seine Zeit, aber die Erinnerung bleibt“.

Es bleibt ein lachendes und ein weinendes Auge. Ein lachendes, weil wir wissen, es geht weiter und ein weinendes, weil wir euch vermissen werden.



Bestimmt aber werden wir uns irgendwo und irgendwann treffen, uns erinnern, uns über dies und das freuen. In den Vereinen bleibt es so wie bisher und das ist für jede einzelne Turnerin das Allerwichtigste.

Alles Gute für Euch
wünscht der ganze Vorstand



Anlass-Rückblick

Ausserordentliche Delegiertenversammlung SVKT Frauensportverband Ostschweiz am 4.1.2017 in Wil

Ausserordentlich, ausser Plan oder einfach den Umständen angepasst und ins Jahr eingeschoben. Grundsätzlich wäre ja zu dieser Zeit die Herbstkonferenz für die Präsidentinnen und Leiterinnen eingeplant gewesen.

Wir Frauen sind flexibel und können sich auf neue Herausforderungen einstellen.

Die Co-Präsidentinnen konnten über 50 Delegierte und Gäste begrüßen, welche den Weg nach Wil gefunden haben. Sie waren gespannt und interessiert, wie die Zukunft des Frauensportverbands Ostschweiz sein wird. An dieser Sitzung aber wurden auch noch langjährige Vorstandsmitglieder und Leiterinnen geehrt. Doch alles der Reihe nach.

Wer hätte vor vier Jahren gedacht, dass wir bereits vor einer allfälligen Auflösung des Verbands Ostschweiz stehen. Die Ereignisse haben sich sozusagen in den letzten vier Jahren überschlagen. Vereine feiern teilweise schon ihr 80-jähriges Jubiläum oder mehr. Unsere Verbände SVKT Frauensport bestehen seit über 50 Jahren. In dieser Konstellation erst seit 4 Jahren. Es gab bereits vor mehr als 30 Jahren die Idee und natürlich auch teilweise den Wunsch, sich mit anderen Sportverbänden zusammen zu schliessen. Doch damals war, wie man so schön sagt, die Zeit noch nicht reif genug. Nun aber wurde vor drei Jahren im Schweizerverband der Grundstein gelegt und die Mitglieder haben an der ordentlichen Abgeordnetenversammlung im Mai 2017 einer Partnerschaft mit dem STV zugestimmt.

Zusammen gekommen waren wir zu dieser ausserordentlichen Sitzung, um die weiteren Schritte, Zusammenschlüsse oder über eine Auflösung zu beschliessen.

Das uns vorliegende Protokoll wurde mit Applaus bestätigt und verdankt. Doris Hollenstein, unsere Finanzverwalterin, präsentierte den rechnerischen Zwischenbericht mit den aktuellen Zahlen, wie auch den allfälligen Vermögensstand per Ende 2017 und bis Ende März 2018.

Die Statuten mussten angepasst werden. Diese wollte man erst ergänzen, wenn man wusste, wohin der Weg geht. Die Schlussbestimmungen wurden geändert. Einstimmig beschlossen wird, dass bei einer allfälligen Auflösung des Verbands Ostschweiz, das Geld in die Vereine zurückfliesst, denn diese haben ja zum Vermögen durch die Mitgliederbeiträge beigetragen.

Unter Traktandum 6 wurde durch die Co-Präsidentin Evelyne Jung informiert, was neu sein wird im 2018. Was der Schweizerverband für 2018 plant und was dort für Umstrukturierungen sind. Grundsätzlich sind einige Vereine ausgetreten. Allein beim Ostschweizerverband haben 14 Vereine ihren Austritt gegeben. 14 Vereine total. 10 Vereine aus Altersgründen oder weil keine Vorstandsmitglieder mehr zu finden sind. 1 Verein welcher sich direkt dem STV und 1 Verein sich mit der SUS anschliesst. Weiter 2 Vereine, die infolge erhöhtem Mitgliederbeitrag nicht einverstanden sind. Es bleiben noch 24 Vereine in der Ostschweiz.

Die Diskussion zeigte auf, dass man sich Gedanken machte, wie weiter und was genau alles geschieht. Da war die grosse Frage, wie es mit den Subventionen weitergeht, dann wer sich um die Vereine kümmert. Wer und wo ist zuständig bei einer Auflösung des Ostschweizerverbands?

Wieviel Rechte haben wir beim STV. Bleiben wir eigenständig und Frauenspezifisch? Man sieht, die Frauen haben sich Gedanken bereits vorgängig gemacht und so konnte eine gute und konstruktive Diskussion geführt werden. Interessiert haben auch nochmals die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2018. Weiter waren Fragen zur MDB und wie die Informationen in die Vereine fliessen würden.

Evelyne bestätigte, dass 2018 alle Vereine dem Schweizerverband direkt unterstehen und es vier Regionen-Vertreterinnen geben wird. Kurse werden durch den Schweizerverband organisiert. Sie zeigte aber auch auf, sollte der Verein bestehen bleiben, noch ein weiterer Beitrag zu entrichten ist für den Verband Ostschweiz. Ebenfalls müssten im Jahr 2018 neue Vorstandsmitglieder gesucht werden, da drei Mitglieder ihren Rücktritt bereits eingereicht haben.

Nach erfolgter Diskussion wurde der Auflösung des SVKT Frauensportverbands Ostschweiz mit 49 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt.

Der Antrag, das verbleibende Vermögen nach Bezahlung aller Ausstände an die Vereine, je nach Mitgliederzahlen - Erwachsene, aufzuteilen und auszubezahlen, wurde einstimmig angenommen.

Nach einer kurzen Pause fanden die Ehrungen der langjährigen Verbandsmitglieder und Leiterinnen statt. Geehrt wurden:



- 5 Jahre:

Sandra Klein, Vorstandsmitglied, Verein Benken

- 10 Jahre:

Erika Bieri, Vorstandsmitglied, Verein Bischofszell

Hedi Gröpl, Gruppenpräsidentin, Seniorinnen 70+, Verein Gossau

- 15 Jahre:
Irena Furgler, MDB/ Vizepräsidentin, Verein Frasnacht
Andrea Ledergerber, Gruppenpräsidentin, Leiterin ElKi, Verein Gossau
Daniela Koller, Leiterin Erwachsene, Verein Gossau
Brunner Luzia, Präsidentin / Vorstandsmitglied/ heute auch Leiterin, Verein Wängi
- 20 Jahre:
Corinna Heeb, Präsidentin, Verein Muki Berg
Kleger Doris, 20 Jahre Leiterin im Verein Uzwil
- 30 Jahre:
Hanny Keller, Leiterin Ü50 Verein Andwil/Arnegg
Myrtha Dudler, Technische Leiterin, Verein, Wil, Damen- und Frauenriege
- 35 Jahre:
Gerda Peyer, Techn. Leiterin, Gruppenpräsidentin, Verein Wil, Damen- und Frauenriege
Evy Loosli, Technische Leiterin Gruppenpräsidentin. Verein Wil, Damen- und Frauenriege

Alle bekamen ein kleines Präsent, welches die Co-Präsidentin Claudia Lückhof mit viel Freude ausgesucht hatte, sowie ein Dokument. Der grosse Applaus unterstrich die Wertschätzung für so viele Jahre Freiwilliges Engagement.

Zum Abschluss waren alle zu einem wunderbaren Apréo Riche im gediegenen und ehrwürdigen Ulrich-Röschsaal im Hof zu Wil eingeladen.



Ein gelungener Abschluss, wenn auch bei den Gesprächen doch noch etwas Wehmut aufgekommen ist und man sich schon auf zukünftige Zusammentreffen, freute.

Der Vorstand des Frauensportverbands Ostschweiz sagt Danke an alle für ihr Engagement in all den vielen Jahren und freut sich auf ein Wiedersehen in den Vereinen oder irgendwo. Es war eine schöne Zeit. Der SVKT Frauensport bleibt und wird auch in Zukunft was ganz Besonderes sein.

Der Vorstand

Vorrunde Netzball-Wintermeisterschaft Region Ostschweiz

Am 4/ 5 November starteten 25 Mannschaften, aufgeteilt in 3 Ligen die Vorrunde für die Netzballwintermeisterschaft. In Liga 1 sind die ersten 4 Ränge punktemässig nahe zusammen. Das wird eine sehr spannende Rückrunde am 3 / 4 März 2018 in Montlingen.

Wer qualifiziert sich direkt für die Netzball-SM??????

Auch in Liga 2 und 3 ist nach der Vorrunde noch alles offen, wer in die höhere Liga aufsteigen darf.

Gastgeber war Netzballteam Oberegg,
Austragungsort MZH Walzenhausen.

Dank Suppe und Brot, litt keine Spielerin Not.

Die Resultate der Vorrunde sind auf der Homepage
www.netzballswiss.ch aufgeschaltet. CS



Stoffvermittlungskurs Erwachsene vom 11. November 2017



Das Thema Ganzheitliches Körpertraining - Kraft, Flexibilität und Balance, lockte am 11. November 2017, 29 Leiterinnen nach Gossau in die Otmar Turnhalle.

Nach kurzer Information zum Kursablauf und zur Person Manuela Eisenlohr, unserer Kursleiterin, starteten wir mit dem Aufwärmen. Schon nach kurzer Zeit brachten uns die neuen, teils auch ungewohnten Bewegungen, ins Schwitzen. Bis zur Pause durften wir Leiterinnen eine anstrengende, intensive aber sehr angenehme Stunde geniessen.

Gestärkt, nach der kleinen Pause, ging es zum technischen Teil über. Manuela zeigte und erklärte uns verschiedene Übungen. Aufmerksam machten sich alle Kursteilnehmerinnen ihre Notizen. Somit konnte jede Leiterin für ihre Turnstunden die eine oder andere neue Turnübung mit nachhause nehmen.

Manuela Eisenlohr, unsere motivierte und fröhliche Kursleiterin konnte die hohen Erwartungen der Teilnehmerinnen erfüllen.

Karin Knecht
Ressortleiterin Erwachsene



Stoffvermittlungskurs Erwachsene 50+ vom 11. November 2017 Fitnesstraining für einen gesunden Rücken



An diesem trüben Samstagnachmittag konnte ich 35 Teilnehmer/innen und die beiden Kursleiterinnen Marlis Schefer und Judith Berliat begrüßen.

Ganz viel Material stand bereit, das auf einen vielseitigen Nachmittag hinwies - Overbälle, Faszienrollen, kleine Gummibänder, Tennisbälle und viele aufeinander gestapelte Hocker.

Der Kurs begann mit einem Aufwärmprogramm, das es in sich hatte. Wir spürten unsere Arme, die schwer wie Blei wurden und unsere Wädli brannten wie Feuer. Mit einem Lächeln im Gesicht geht alles viel besser, versuchte uns Marlis zu animieren. Wir gaben unser Bestes. Mit dem Overball trainierten wir mit verschiedenen Übungen die Beweglichkeit, Körperspannung und Kraft. Die Übungen mit den kleinen Gummibändern, die wir um die Fussgelenke spannten, waren anstrengend und ermüdend. Mit den Oberschenkeln über die Faszienrolle war unangenehm und nicht für jede Frau geeignet. Trotzdem fand dieses ganzheitliche Körpertraining gefallen und es hat gut getan. Die kleinen Spiele im zweiten Teil lockerten auf und waren lustig. Vor allem das Kuh-Stall-Kuhstall Spiel werde ich sicher einmal ausprobieren. Weiter ging es mit Gymnastik auf- neben- hinter und mit dem Hocker. Judiths Ideen an Übungen und Variationen zum Thema waren umfangreich. Z.B. stemmten wir die Hocker in die Höhe und trainierten an ihm unsere Bauchmuskeln. Die rockige Musik im Hintergrund spornte an und unterstützte. Am Schluss hatten wir eine Entspannung nach Feldenkrais verdient. Wir genossen die fließenden Bewegungen, die Ruhe und liessen so den Kursnachmittag ausklingen.

Liebe Leiterinnen, das war der letzte Stoffvermittlungskurs der von mir organisiert und durchgeführt wurde. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge schaue ich gerne auf die vielen Jahre zurück. Vielen Dank für eure Treue und Unterstützung, für euer tolles Mitmachen und die guten Gespräche. All das werde ich vermissen.

Ich sage adieu und hoffe auf ein Wiedersehen mit euch!

Doris Kleger
Ressortleiterin 50+





Zum Geburtstag

Die Gymnastikgruppe Wil gratuliert den vier 60-er Jubilarinnen



Heidi Grögli, Lisbeth Künzle, Ursula Möck Zuber und Doris Kleger
ganz herzlich zum Geburtstag.

Wir danken Euch für den schönen Abend in der Trotte und wünschen Euch auf diesem Weg
nochmals alles Liebe und Gute.

Auf Wiedersehen...

Sportliche Grüsse
Martina

m.staeheli@frauensportverband-ost.ch

